

## Verwaltungsvorlage

Entscheidung durch VA Rat/öff. Rat/nichtöff.  
 am 08.05.2023  am 22.06.2023

über	Sitzung Nr.	Datum
Verwaltungsausschuss	17	14.06.2023

Federführende Dienststelle	Nr.	Verfasserin / Verfasser der Vorlage	Zeichen
	I	Harm Ellinghusen	

Betreff	Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

### I. Beschlussvorschlag

Die Annahme und Vermittlung folgenden Zuwendungen werden angenommen und zur Kenntnis genommen:

Geber/in	Zuwendung EUR	Zweck
Linebroker Wind GmbH & Co. KG Hamelstraße 32 26939 Ovelgönne	12.500,00	Für die Unterstützung und Weiterentwicklung der Dorfgemeinschaftshäuser Neustädter Hof.
DMK Baby Strückhausen GmbH Strückhauser Straße 64-68 26939 Ovelgönne	3.000,00	Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung.
Schellstede Baustoffe GmbH & Co.KG Hammelwarder Straße 69 26919 Brake	250,00	Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Wolfgang Frerichs GmbH Oldenburger Heerstraße 30 26919 Brake	150,00	Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Motorgeräte Ludewigs Mittelorter Straße 16 26939 Ovelgönne	100,00	Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Bestattung Harde, Inh. Stefan Schellstede Strückhauser Straße 17 26939 Ovelgönne	200,00	Geldspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Uwe Carstens Strückhauser Straße 1 26939 Ovelgönne	150,00	Geld- und Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Dorfgemeinschaft Neustadt Zur Alten Mühle 6 26939 Ovelgönne	100,00	Geldspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen

Marco zu Stolberg Strückhauser Straße 27 26939 Ovelgönne	300,00	Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen
Völkers GmbH Lohnunternehmen Am Bahnhof 5a 26939 Ovelgönne	200,00	Sachspende für die 72-Stunden-Aktion der Landjugend Strückhausen

## II. Begründung

Gemäß § 111 Absatz 7 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) entscheidet der Rat über die Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen.

In § 26 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) hat das Innenministerium aufgrund der Ermächtigung in § 111 Absatz 7 Satz 5 NKomVG Wertgrenzen bestimmt, bis zu denen welches Gremium entscheidet.

- Wertgrenze: bis zu 100,00 EUR  
Entscheidung durch Bürgermeisterin / Bürgermeister  
Keine Berichtspflicht gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde
- Wertgrenze: über 100,00 EUR bis zu 2.000,00 EUR  
Entscheidung durch Verwaltungsausschuss (Beschluss des Rates vom 22.04.2010)  
Berichtspflicht gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde
- Wertgrenze: über 2.000,00 EUR  
Entscheidung durch Rat  
Berichtspflicht gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde

Die im Beschlussvorschlag genannten Spenden, Schenkungen und sonstige Zuwendungen werden angenommen und zur Kenntnis genommen.

Sascha Stolorz  
Bürgermeister